



Ein Kinoprojekt begeistert Kinder seit 30 Jahren

«Die Zauberlaterne» feiert ihr Jubiläum auch in Altdorf mit einer Jubiläumsveranstaltung. Die Saison beginnt morgen.

Claudia Naujoks



Die Jubiläumsvorstellung der «Zauberlaterne» im fast voll besetzten Kino Leuzinger in Altdorf. Bild: PD

«Was ist heute anders?», fragt die Moderatorin am Anfang der Jubiläumsvorstellung im Kino Leuzinger in Altdorf in der szenischen Einführung, die auch unter der Zeit den sonstigen Kinovorstellungen vorausgehen. «Die Erwachsenen sind dabei», kommt prompt die Antwort aus dem Kinderpublikum. «Genau, die dürfen nämlich sonst nicht dabei sein», bestätigt die Moderatorin nickend.

Rund 80 Besucherinnen und Besuchern waren gespannt auf eine Kinovorstellung, in der ausnahmsweise nicht bekannt war, welcher Film präsentiert wird. Das Besondere an der Zauberlaterne ist die Art und Weise, wie der Kinofilm gezeigt wird. Denn auch in regulären Vorführungen besprechen die zwei Schauspielerinnen Chantal Dubs und Olivia Arnold zunächst Szenen zum Beispiel mit Gewalt oder die emotional aufgeladen sind wie Gruselemente oder Spannung.

Auch am Jubiläumstag werden Szenen aus verschiedenen Filmen gezeigt und anhand dieser die Emotionen erklärt, die man beim Anschauen empfindet.

Eine Leinwand zeigt Gefühle

Ein Junge erwacht von Geräuschen aus dem Garten seines Elternhauses. Mit einer Taschenlampe ausgerüstet schleicht er spannungsvolle Minuten lang durch den Garten und in ein angrenzendes Maisfeld den Geräuschen auf der Spur, bis – er auf E.T. trifft. Die Anspannung und Angst lösen sich im nächsten Moment in befreiendes Lachen auf, als beide vor Schreck schreien. Es sei völlig okay, Angst zu haben, erklärt Chantal Dubs, die mit ihrer Kollegin nun verschiedene Emotionen szenisch durchspielt. Indem sie beobachten und reflektieren, welche Gefühle sie empfinden, üben die Kinder auch den kritischen Umgang mit dem Medium Film.

Der rührende Filmausschnitt ist aus «Coco» in der Szene, als der Junge seiner Urgrossmutter das Lied aus ihrer Jugend vorsingt und sich auf der Gitarre begleitet. Mucksmäuschenstill ist es plötzlich im Kinosaal. Da ist auch die Kinoleinwand, die sich auf einmal als riesiges Auge zeigt, das in verschiedene Richtungen schauen kann, ergriffen und beeindruckt. Sie verrät, welcher Film ihr Lieblingsfilm ist – naja, so richtig kann sie sich nicht entscheiden, und so erscheinen auf einmal alle sorgfältig ausgesuchten 63 Zauberlaterne-Filme. Eine Auswahl von neun werden nun wieder in den nächsten Wochen und Monaten gezeigt, die chronologisch einmal quer durch die Filmgeschichte führen. Der heutige Bonus-Film ist von dem Filmmacher, der das Genre Komik und Slapstick geprägt hat wie kein anderer: Charlie Chaplin, «Der Abenteurer» von 1917.

Hinweis

Morgen um 13.45 Uhr beginnt die Zauberlaterne 2022/23 mit der Vorführung von «Die Kreuzfahrt der Navigator» von Buster Keaton. Einschreibung auf www.zauberlaterne.org oder im Cinema Leuzinger.